



6. Querdenker-Gespräch der CSR Beratungsgesellschaft mit Dr. Kirsten Schubert und Walter Kohl zum Thema „Wandel mutig gestalten – Herausforderungen beim Generationswechsel“

Veranstaltung vom 22. Juni 2018 auf der Rheininsel Nonnenau

Seite 1 von 2

Dr. Kirsten Schubert



Kurzbiographie

Kirsten Schubert stieg nach dem Studium der Betriebswirtschaftslehre in Münster und einer Promotion in Graz 1996 ins elterliche Familienunternehmen, die Schubert Unternehmensgruppe, ein und leitete es bis zum Verkauf im Jahre 2012 mit. Danach begleitete sie weitere drei Jahre die Integration in die WISAG und war dort Geschäftsführerin der Holding. Ihre Erfahrungen mit der Nachfolge verarbeitete sie in ihrem Buch: „Plötzlich und unerwartet. Der steinige Weg der Erben und Unternehmensnachfolger“. Parallel dazu machte Frau Dr. Schubert eine Ausbildung zur Organisations- und Changeberaterin sowie zur Psychologischen Fachtherapeutin, um die Psychodynamik in Familien besser verstehen zu können. Sie hat das Lösungskonzept des „Probesterbens“ entwickelt, um komplexe Nachfolgethemen in der Familie anzustoßen. Heute gibt sie dieses Wissen weiter, bei Vorträgen, als Beraterin oder in Beiräten.

Gedanken aus dem Vortrag von Frau Dr. Schubert an diesem Abend

"Eine gute juristische und steuerliche Beratung hinsichtlich des Nachlasses ist essentiell, allerdings bestimmen letztendlich die mitschwingenden Emotionen, was aus dem Erbe wird: ob bis aufs Blut gekämpft wird und dabei viel Geld und Gefühle verbrannt werden, oder ob aus einer inneren Kooperationsbereitschaft jeder Beteiligte sich ernst- und wahrgenommen fühlt und daher auch bereit ist, Kompromisse zu schließen."

Zum Nachblättern

Link zu Frau Dr. Schuberts Website: <https://kirsten-schubert.de/>

Anlässlich des Vortrags von Frau Dr. Schubert leistete die CSR Beratungsgesellschaft mbH eine Spende an das **Kinderhospiz Regenbogenland** in Düsseldorf

(siehe auch <https://www.kinderhospiz-regenbogenland.de/spenden/%C3%BCbersicht>).



6. Querdenker-Gespräch der CSR Beratungsgesellschaft mit Dr. Kirsten Schubert und Walter Kohl zum Thema „Wandel mutig gestalten – Herausforderungen beim Generationswechsel“

Walter Kohl



Kurzbiographie

Walter Kohl studierte Geschichte und Volkswirtschaft in Harvard und Wien sowie Business Administration in INSEAD. Nach Tätigkeiten im Investment Banking in New York arbeitete er mehr als 10 Jahre als Manager in deutschen Großunternehmen. Von 2004 bis 2018 führte er als Unternehmer gemeinsam mit seiner Frau einen deutsch-koreanischen Zulieferer für die Automobilindustrie.

Seit 2011 ist Walter Kohl als Referent und Coach tätig. Seine Themen umfassen Authentizität, Beziehungsgestaltung, Kommunikation, Wirksamkeit und Führung.

Sein Herzensanliegen ist es, Menschen auf ihrem Weg zu mehr Lebensfreude und einem selbstbestimmteren Leben zu begleiten. Desweiteren ist Walter Kohl Autor des Bestsellers „Leben oder gelebt werden“ 2011 und des Praxisbuches „Leben was du fühlst“ 2013. Zusammen mit Pater Anselm Grün veröffentlichte er 2014 das Buch „Was uns wirklich trägt“.

Gedanken aus dem Vortrag von Herrn Kohl an diesem Abend

- Übergänge müssen als solche erkannt werden, handelt es sich um einen Übergang im Sinne von Weiterentwicklung (Änderung im System?), eine grundlegende Veränderung (Änderung am System) oder gar um einen Schock (Disruption). Welche Fragen ergeben sich daraus und vor allem welche neuen Antworten sind nötig. Sind wir bereit uns von alten (oft lieb gewonnenen) „Wahrheiten“, Glaubenssätzen und Erfahrungswerten so zu verabschieden, dass wir der neuen Situation lösungsorientiert mit authentischen Antworten begegnen können?
- Mut im Sinne des Kant'schen Sapere Aude, des vernunftbegabten, eigenverantwortlichen Menschen. Dazu gehört auch ein mutiger Umgang mit eigenen Unsicherheiten, Ängsten. Es ist nicht unmännlich, zu seiner Angst zu stehen, im Gegenteil. Mut auch im Sinne von Freiheit, z. B. der Freiheit vor Statuszwängen.
- Gestalten: Leitmotiv ist das Bild des Töpfers, der sein Werk zweimal erschafft: zunächst in der eigenen Vorstellung, Planung und dann durch aktive Gestaltung, beherztes Tun. Gestaltung als ein Prozess, der uns ein Leben lang fordert und fördert. Durch die Gestaltung werden wir kreativ, können Sinnvolles tun, werden zu dem der wir sein können. Gestaltung ist immer konkret, arbeitet am jeweiligen Thema, z. B. Unternehmensnachfolge, eigene Weiterentwicklung oder Kindererziehung.

Zum Nachblättern

Link zu Herrn Kohls Website: <http://walterkohl.de/>

Anlässlich des Vortrags von Walter Kohl leistete die CSR Beratungsgesellschaft mbH eine Spende an Freunde von **FRANS e.V.** (siehe auch <http://frans-hilft.de/>).